



## PRESSEMITTEILUNG

015/05.02.2009 **„Klima und Energie in einem komplexen Transformationsprozess zur Nachhaltigkeit in Hyderabad“**

Das Projekt widmet sich den globalen Herausforderungen auf dem Gebiet des Ressourcenverbrauchs und Klimawandels im Kontext der spezifischen sozialen und ökonomischen Problemlagen in sogenannten „Megacities“ am Beispiel Hyderabads. Zu diesem Zweck hat sich ein Verbund renommierter deutscher und indischer Forschungsinstitute und Praxispartner aus dem öffentlichen und privaten Sektor sowie aus dem Nichtregierungssektor gebildet. Die Koordination des Forschungsverbundes übernimmt Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Hagedorn vom Fachgebiet für Ressourcenökonomie an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin.

In enger Abstimmung mit der indischen Regierung ist das Ziel des Projekts, innerhalb der nächsten fünf Jahre den Prozess zur Etablierung Hyderabads als „Low Emission City in Asia“ bis zum Jahr 2030 von Seiten der Forschung anzustoßen und ihn mit den notwendigen wissenschaftlichen Handlungsempfehlungen zu begleiten.



Das Wahrzeichen Hyderabads

Foto: C. Dittrich

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Programms „Forschung für die nachhaltige Entwicklung von Megastädten von Morgen“ mit einer Gesamtsumme von 5,4 Millionen € gefördert.

**Informationen:** Prof. Konrad Hagedorn  
**Telefon:** 030 2093 6306/6320  
**e-Mail:** k.hagedorn@agrar.hu-berlin.de  
**Internet:** www.sustainable-hyderabad.de

Humboldt-Universität zu Berlin | Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät | Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit | Koordinierungsstelle | Frau B.Sc.agr. Gardy Krause | Studentische Hilfskraft | Invalidenstraße 42 | Zi. 1105 | 10115 Berlin | e-Mail: oeffentlichekeit\_lgf@agrar.hu-berlin.de | Internet: www.agrar.hu-berlin.de